

**Prüfungs- und Studienordnung
für den Teilstudiengang Deutsch im Lehramtsstudiengang Gymnasium
an der Philosophischen Fakultät
der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald**

vom 8. Oktober 2012

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 38 Absatz 1 und § 39 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landeshochschulgesetz – LHG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2012 (GVOBl. M-V S. 208, 211), erlässt die Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald für den Teilstudiengang Deutsch im Lehramtsstudiengang an Gymnasien die folgende Prüfungs- und Studienordnung als Satzung:

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zweck von Studium und Prüfung
- § 3 Module
- § 4 Modulprüfungen
- § 5 Inkrafttreten, Übergangsvorschrift

Anlage A: Musterstudienplan

Anlage B: Modulbeschreibungen

**§ 1^{*}
Geltungsbereich**

Diese Prüfungs- und Studienordnung regelt das Studium und das Prüfungsverfahren im Teilstudiengang Deutsch im Lehramtsstudiengang an Gymnasien. Dieser Studiengang stellt einen Studiengang im Sinne von § 2 der Gemeinsamen Prüfungs- und Studienordnung für die Lehramtsstudiengänge an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald (GPS LA) vom 12. November 2012 dar. Für alle in der vorliegenden Ordnung nicht geregelten Studien- und Prüfungsangelegenheiten gelten die GPS LA, die Rahmenprüfungsordnung der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald (RPO) vom 31. Januar 2012, geändert durch die Erste Satzung zur Änderung der Rahmenprüfungsordnung vom 29. März 2012 (Mittl.bl. BM M-V 2012 S. 394), sowie die Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) vom 16. Juli 2012 (GVOBl. M-V 2012 S. 313).

**§ 2
Zweck von Studium und Prüfung**

(1) Das Studium des Teilstudiengangs Deutsch soll die Studierenden befähigen, die erforderlichen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben, die Grundlage für die Erteilung des Deutschunterrichts

^{*} Alle Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Prüfungsordnung gelten für Frauen und Männer in gleicher Weise.

an Gymnasien sind. Sie sollen sich zu diesem Zweck sichere Kenntnisse der Grundbegriffe ihres Faches aneignen sowie Methoden zum Umgang mit ihnen erlernen. Darüber hinaus erhalten sie Einblick in zentrale Probleme und Positionen der Wissenschaftsdiskussion.

(2) In einem optionalen Schwerpunkt Niederdeutsch erwerben die Studierenden die erforderlichen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, wie sie Grundlage für die Erteilung des Niederdeutschenunterrichts an Gymnasien sind.

§ 3 Module

(1) Im Teilstudiengang Deutsch werden in den Arbeitsbereichen Neuere deutsche Literatur (NDL), Ältere deutsche Sprache und Literatur (ÄDSL) und Sprachwissenschaft folgende Module studiert:

Modul	Dauer (Semester)	Arbeits- belastung (Stunden)	Leistungs- punkte
1. BM Neuere deutsche Literatur	1	150	5
2. BM Ältere deutsche Sprache und Literatur	1	150	5
3. BM Sprachwissenschaft	1	150	5
4. AM I Neuere deutsche Literatur	1	150	5
5. AM I Ältere deutsche Sprache und Literatur	1	150	5
6. AM I Sprachwissenschaft	1	150	5
7. AM II Neuere deutsche Literatur	1	150	5
8. AM II Ältere deutsche Sprache und Literatur	1	150	5
9. AM II Sprachwissenschaft	1	150	5
10. AM III Neuere deutsche Literatur	1	150	5
11. AM III Ältere deutsche Sprache und Literatur	1	150	5
12. AM III Sprachwissenschaft	1	150	5
13. WM Neuere deutsche Literatur <i>oder</i>	1	150	5
14. WM Sprachwissenschaft			
15. VM Neuere deutsche Literatur	1	300	10
16. VM Ältere deutsche Sprache und Literatur	1	300	10
17. VM Sprachwissenschaft	1	300	10
Prüfungen im 10. Semester (begleitend Kolloquien in Neuere deutsche Literatur, Ältere deutsche Sprache und Literatur, Sprachwissenschaft) (Fachwissenschaft und Fachdidaktik)	1	300	10
Summe		3150	105

18. ZM Niederdeutsch (optionaler Schwerpunkt)	1	210	7
--	---	-----	---

AM = AUFBAUMODUL; BM = BASISMODUL

(2) Es werden in der Fachdidaktik folgende Module studiert:

Modul	Dauer (Semester)	Arbeits- belastung (Stunden)	Leistungs- punkte
1. BM Fachdidaktik	1	150	5
2. AM Fachdidaktik	1	150	5
3. VM Fachdidaktik	1	150	5
Summe		450	15

(3) Die Qualifikationsziele der einzelnen Module ergeben sich aus Anlage B.

§ 4 Modulprüfungen

(1) In den Modulen der Fachwissenschaft sind die folgenden Prüfungsleistungen zu folgenden Regelprüfungsterminen zu erbringen:

Modul	PL (Art und Umfang)	PV	RPT (Semester)
1. BM Neuere deutsche Literatur	Klausur (90 Min.)*		1. Sem.
2. BM Ältere deutsche Sprache und Literatur	Klausur (90 Min.)*		2. Sem.
3. BM Sprachwissenschaft	Klausur (90 Min.)*		1. Sem.
4. AM I Neuere deutsche Literatur	Praktische Übung (5 S. Textanalyse)		2. Sem.
5. AM I Ältere deutsche Sprache und Literatur	Klausur (90 Min.)		3. Sem.
6. AM I Sprachwissenschaft	Mündliche Einzelprüfung (20 Min.)	3. Modul	3. Sem.
7. AM II Neuere deutsche Literatur	Referat (15 Min.) oder Mündliche Einzelprüfung (20 Min.)	1. Modul	4. Sem.
8. AM II Ältere deutsche Sprache und Literatur	Mündliche Einzelprüfung (20 Min.)	2. Modul	4. Sem.
9. AM II Sprachwissenschaft	Klausur (60 Min.)	3. Modul	4. Sem.
10. AM III Neuere deutsche Literatur	Hausarbeit (10 S.)	1. und 4. Modul	6. Sem.
11. AM III Ältere deutsche Sprache und Literatur	Hausarbeit (10 S.)	8. Modul	5. Sem.

12. AM III Sprachwissenschaft	Referat (15 Min.) und Thesenpapier (10 S.)	6. Modul	9. Sem.
13. WM Neuere deutsche Literatur	Mündliche Einzelprüfung (20 Min.)	1. und 4. Modul	6. Sem.
14. WM Sprachwissenschaft	Mündliche Einzelprüfung (20 Min.)	3. Modul	6. Sem.
15. VM Neuere deutsche Literatur	Hausarbeit (20 S.)	7. Modul	9. Sem.
16. VM Ältere deutsche Sprache und Literatur	Hausarbeit (20 S.)	8. Modul	7. Sem.
17. VM Sprachwissenschaft	Hausarbeit (20 S.) oder Projektarbeit (15 S.)	6. Modul	8. Sem.
18. ZM Niederdeutsch	Hausarbeit (10 S.)	14. Modul	7. Sem.
Prüfungen (Fachwissenschaft und Fachdidaktik)			10. Sem.

AM = Aufbaumodul; BM = Basismodul; PL = Prüfungsleistungen; PV = Prüfungsvoraussetzungen; RPT = Regelprüfungstermin; VM = Vertiefungsmodul; WM = Wahlmodul; ZM = Zusatzmodul; * = unbenotet

(2) In den Modulen der Fachdidaktik sind die folgenden Prüfungsleistungen zu folgenden Regelprüfungsterminen zu erbringen:

Modul	Prüfungsleistung (Art und Umfang)	Regelprüfungstermin (Semester)
1. BM Fachdidaktik	Klausur (90 Min.)	3. Sem.
2. AM Fachdidaktik	Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von einer Unterrichtsstunde, Stundenentwurf (8 – 10 S.)	5. Sem.
3. VM Fachdidaktik	Mündliche Einzelprüfung (20 Min.)	7. Sem.

(3) Die Prüfungsinhalte ergeben sich aus den in der Anlage B formulierten Modulbeschreibungen.

(4) Soweit eine Wahl zwischen zwei Prüfungsleistungen besteht, entscheidet der Dozent in der ersten Vorlesungswoche über Art und Umfang der zu erbringenden Prüfungsleistung. Wird die Art der Prüfung nicht innerhalb der Frist festgelegt, gilt die zuerst genannte Prüfungsform.

(5) Bei Hausarbeiten muss das Thema spätestens bis zum Ende der Vorlesungszeit mit dem Veranstalter verbindlich vereinbart werden. Hausarbeiten sind einen Monat vor Ende des Semesters abzugeben. Hausarbeiten werden von einem Prüfer bewertet.

(6) Mündliche Prüfungen werden in den Modulen 7 und 8 von einem Prüfer in Gegenwart eines sachkundigen Beisitzers abgenommen; in den Modulen 6, 13 und 14 werden mündliche Prüfungen von zwei Prüfern abgenommen. In der Fachdidaktik wird die mündliche Prüfung von zwei Prüfern abgenommen. Klausuren und sonstige Prüfungsleistungen werden von einem Prüfer, im Falle des letzten Wiederholungsversuchs von zwei Prüfern bewertet.

(7) Die drei Basismodule (1 bis 3) werden mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertet. Alle weiteren Module werden benotet. Aus den Aufbaumodulen 4 bis 12 gehen vier Module mit den besten Noten in die Endnote ein: dabei muss aus jedem der drei Arbeitsbereiche NDL, ÄDSL und Sprachwissenschaft wenigstens ein Aufbaumodul ausgewählt werden. Das Wahlmodul (13 oder 14) und die drei Vertiefungsmodule 15 bis 17 gehen in die Endnote ein. Das Zusatzmodul 18 geht nicht in die Endnote ein. In der Fachdidaktik wird das Modul 2 mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertet und geht nicht in die Endnote nach § 7 GPS LA ein. Die Module 1 und 3 werden benotet und gehen in die Fachnote ein.

(8) Im Arbeitsbereich „Neuere Deutsche Literatur“ setzt die Zulassung zur Prüfung im Modul 7 das erfolgreiche Bestehen der Prüfung von Modul 1 voraus; die Zulassung zu den Prüfungen in den Modulen 10 und 13 setzt das erfolgreiche Bestehen der Prüfungen von den Modulen 1 und 4 voraus; die Zulassung zur Prüfung im Modul 15 setzt das erfolgreiche Bestehen der Prüfung von Modul 7 voraus.

Im Arbeitsbereich „Ältere deutsche Sprache und Literatur“ setzt die Zulassung zur Prüfung im Modul 8 das erfolgreiche Bestehen der Prüfung von Modul 2 voraus; die Zulassung zu den Modulen 11 und 16 setzt das erfolgreiche Bestehen der Prüfung von Modul 8 voraus.

Im Arbeitsbereich „Sprachwissenschaft“ setzt die Zulassung zur Prüfung in den Modulen 6, 9 und 14 das Bestehen der Prüfung von Modul 3 voraus; die Zulassung zur Prüfung in den Modulen 12 und 17 setzt das erfolgreiche Bestehen der Prüfungen im Modul 6 voraus, die Zulassung zur Prüfung im Modul 18 (ZM Niederdeutsch) setzt das Bestehen der Prüfung in Modul 14 voraus.

In der „Fachdidaktik“ ist die Zulassung zu den Prüfungen immer nur nach Bestehen der Prüfung des vorherigen Moduls möglich; Modul 1 ist demnach Voraussetzung für Modul 2, Modul 2 ist Voraussetzung für Modul 3.

(9) Das Studium des optionalen Schwerpunktes Niederdeutsch ist in den Studiengang Deutsch integriert und schließt mit einem vom Dekan der Philosophischen Fakultät unterzeichneten Zertifikat ab. Eine gesonderte Abschlussprüfung erfolgt nicht. Der optionale Schwerpunkt Niederdeutsch umfasst folgende Studienleistungen:

Modul 8 (AM II ÄDSL, mit Seminar zur mittelniederdeutschen Literatur),
Modul 9 (AM II Sprachwissenschaft, mit Seminar "Sprachgeschichte /Niederdeutsch"),
Modul 14 (WM Sprachwissenschaft),
Modul 18 (ZM Niederdeutsch).

Es gelten die für die entsprechenden Module angeführten Prüfungsleistungen.

§ 5 Inkrafttreten, Übergangsvorschrift

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2012 in Kraft.

(2) § 10 GPS LA gilt entsprechend.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald vom 16. Mai 2012, des Beschlusses der Studienkommission des Senats vom 25. September 2012, der mit Beschluss des Senats vom 18. April 2012 gemäß §§ 81 Absatz 7 LHG und 20 Absatz 1 Satz 2 der Grundordnung der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald die Befugnis zur Beschlussfassung verliehen wurde, der Genehmigung des Rektors vom 8. Oktober 2012 sowie im Benehmen mit dem Zentrum für Lehrerbildung gemäß § 4 Absatz 4 Satz 1 LehbildG M-V.

Greifswald, den 8. Oktober 2012

**Der Rektor
der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Universitätsprofessor Dr. rer. nat Rainer Westermann**

Veröffentlichungsvermerk: Hochschulöffentlich bekannt gemacht am 09.04.2013

Anlage A: Musterstudienplan

Musterstudienplan für das 10-semesterige Studium Lehramt Deutsch für Gymnasien (gültig ab WS 2012/13)

95 LP + 10 LP Prüfungen	Ältere deutsche Sprache und Literatur	Neuere deutsche Literatur	Sprachwissenschaft	Fachdidaktik
1. Semester 10 LP / 300 h		1. Basismodul <i>Neuere deutsche Literatur</i> (5 LP/150 h) V Einführung in die Literaturwissenschaft (30/30) S Grundlagen Textanalyse (30/60) Prüfung: Klausur (90 Min.)	3. Basismodul <i>Sprachwissenschaft</i> (5 LP/150 h) S Einführung in die Sprachwissenschaft (30/45) S Grundlagen der Syntax (30/45) Prüfung: Klausur (90 Min.)	
2. Semester 10 LP / 300 h	2. Basismodul <i>Ältere deutsche Sprache und Literatur</i> (5 LP/150 h) S Verstehensvoraussetzungen mittelalterlicher Literatur (30/45) S Sprachkompetenz: Mittelhochdeutsche Texte lesen (30/45) Prüfung: Klausur 90 Min.	4. Aufbaumodul I <i>Neuere deutsche Literatur</i> (5 LP/150 h) V/S Literatur, Text, Theorie (30/30) S Textanalyse (30/60) Prüfung: Praktische Übung (5 S. Textanalyse)		
3. Semester 10 LP / 300 h + 5 LP / 150 h Fachdidaktik	5. Aufbaumodul I <i>Ältere deutsche Sprache und Literatur</i> (5 LP/150 h) V Sprachgeschichte des Deutschen von den Anfängen bis ins 16. Jahrhundert (30/30) S Historische Semantik (30/60) Prüfung: Klausur (90 Min.)		6. Aufbaumodul I <i>Sprachwissenschaft</i> (5 LP/150 h) V Grundlagen der Textlinguistik und Semantik (30/30) S Text und Semantik (30/60) Prüfung: Mündliche Einzelprüfung (20 Min.)	1. Basismodul <i>Fachdidaktik</i> (5 LP/150 h) S Einführung in die Sprach- und Literaturdidaktik (30/60) Ü Unterrichtsplanung und Medieneinsatz (15/45) Prüfung: Klausur (90 Min.)

<p>4. Semester 15 LP / 450 h</p>	<p>8. Aufbaumodul II <i>Ältere deutsche Sprache und Literatur</i> (5 LP/150 h)</p> <p>V Mittelalterliche Literatur- und Kulturgeschichte (30/30) S Mittelalterliche und frühneuzeitliche Literatur (30/60)</p> <p>Prüfung: Mündliche Einzelprüfung (20 Min.)</p>	<p>7. Aufbaumodul II <i>Neuere deutsche Literatur</i> (5 LP/150 h)</p> <p>S/V Literatur und Literaturgeschichte (30/45) S Literatur und Literaturgeschichte (30/45)</p> <p>Prüfung: Referat oder Mündliche Einzelprüfung (20 Min.)</p>	<p>9. Aufbaumodul II <i>Sprachwissenschaft</i> (5 LP/150 h)</p> <p>V Sprachgeschichte des Deutschen vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart (30/30) S Sprachwandel/Sprachgeschichte Niederdeutsch (30/60)</p> <p>Prüfung: Klausur (60 Min.)</p>	
<p>5. Semester 5 LP / 150 h + 5 LP / 150 h Fachdidaktik</p>	<p>11. Aufbaumodul III <i>Ältere deutsche Sprache und Literatur</i> (5 LP/150 h)</p> <p>S Methoden und Verfahren historischer Textwissenschaft (30/60) S: Lektüreseminar Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (15/45)</p> <p>Prüfung: Hausarbeit (10 S.)</p>			<p>2. Aufbaumodul <i>Fachdidaktik</i> (5 LP/150) oder im 6. Semester</p> <p>Ü SPÜ (45/60) S Leistungsmessung und -bewertung (15/30)</p> <p>Prüfung: Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von einer Unterrichtsstunde</p>
<p>6. Semester 10 LP / 300 h</p>		<p>10. Aufbaumodul III <i>Neuere deutsche Literatur</i> (5 LP)</p> <p>S/V Literatur, Kultur, Medien (30/45) S Literatur, Kultur, Medien (30/45)</p> <p>Prüfung: Hausarbeit (10 S.)</p>		
		<p>13. Wahlmodul <i>Neuere deutsche Literatur</i> (5 LP/150 h)</p> <p>V/S Konzepte der Literaturwissenschaft (30/45) S Konzepte der Literaturwissenschaft (30/45)</p> <p>Prüfung: Mündliche Einzelprüfung (20 Min.)</p>	<p>14. Wahlmodul <i>Sprachwissenschaft</i> (5 LP/150 h)</p> <p>S Plattdeutsch I (30/45) S Regionale Varietäten (30/45)</p> <p>Prüfung: Mündliche Einzelprüfung (20 Min.)</p>	
<p>7. Semester 10 LP / 300 h + 5 LP / 150 h Fachdidaktik</p>	<p>16. Vertiefungsmodul <i>Ältere deutsche Sprache und Literatur</i> (10 LP/300 h)</p> <p>S Mediävistische Literaturwissenschaft (30/120) S Lektüreseminar Mediävistische Literaturwissenschaft (30/120)</p> <p>Prüfung: Hausarbeit (20 S.)</p>			<p>3. Vertiefungsmodul <i>Fachdidaktik</i> (5 LP/150 h)</p> <p>S Sprachdidaktik (30/45) S Literaturdidaktik (30/45)</p> <p>Prüfung: Mündliche Einzelprüfung (20 Min.)</p>

8. Semester 10 LP / 300 h			17. Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (10 LP/300 h) S Grundlagenseminar „Norm, Variation, Kritik“ (30/120) S Sprachgeschichte/ Sprachnorm/ Sprachvariation/ Sprachkritik (30/120) Prüfung: Hausarbeit (20 S.) oder Projektarbeit (Einzelleistung, 15 S.)	
9. Semester 15 LP / 450 h		15. Vertiefungsmodul Neuere deutsche Literatur (10 LP/300 h) <i>(wird auch angeboten im 8. Semester)</i> S Neuere deutsche Literatur und Literaturtheorie (30/120) S Neuere deutsche Literatur und Literaturtheorie (30/120) Prüfung: Hausarbeit (20 S.)	12. Aufbaumodul III Sprachwissenschaft (5 LP/150 h) V Grammatiktheorien (15/15) oder V Interaktionstheorien (15/15) S Theorien/Methoden/Empirie (30/90) Prüfung: Referat (15 Min.) und Thesenpapier (10 S.)	
10. Semester 10 LP / 300 h	Prüfungen (begleitend Kolloquien in Neuere deutsche Literatur, Ältere deutsche Sprache und Literatur, Sprachwissenschaft)			
Zusatzmodul 7. Semester			18. Zusatzmodul Niederdeutsch (7 LP/210 h)* S Neuniederdeutsche Literatur (30/60) S Niederdeutsch in der Schule (30/60) Ü Plattdeutsch (15/15) Prüfung: Hausarbeit (10 S.)	

* Das Zusatzmodul Niederdeutsch ist nur von Studierenden zu absolvieren, die das Zertifikat „Niederdeutsch“ erwerben wollen.

Abkürzungen:

LP = Leistungspunkte; S = Seminar; SPÜ = Schulpraktische Übungen; V = Vorlesung; Ü = Übung; (x/x) = (Kontaktzeit/Selbststudienzeit)

Anlage B: Modulbeschreibungen

Modul 1	Basismodul <i>Neuere deutsche Literatur</i> Einführung in die Literaturwissenschaft
Qualifikationsziele	Kenntnis grundlegender Konzepte, Methoden und Theorien der Literaturwissenschaft; Kenntnis literaturwissenschaftlicher Fachterminologie, Kompetenz in der literaturwissenschaftlichen Textanalyse und Anwendung weiterer grundlegender literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen von Textanalyse und Literaturtheorie - Basiswissen literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen - Grundlagen einer historischen und systematischen Perspektive auf Gattungen, Textsorten und Medien - Literatur als Feld kultureller und gesellschaftlicher Selbstreflexion und Kommunikation - Grundlagen von Methodik und Geschichte der germanistischen Literaturwissenschaft
Lehrveranstaltungen	a) Vorlesung: Einführung in die Literaturwissenschaft (2 SWS) b) Seminar: Grundlagen Textanalyse (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsleistung	Klausur 90 min
Semester / Dauer	1. Semester / ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsbelastung	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

Modul 2	Basismodul <i>Ältere deutsche Sprache und Literatur</i> Verstehensvoraussetzungen mittelalterlicher Literatur/ Sprachkompetenz: Mittelhochdeutsche Texte lesen
Qualifikationsziele	<p>Grundlegende Kenntnisse der literarhistorischen, poetologisch-hermeneutischen, medialen und kulturellen Bedingungen mittelalterlicher Literatur vom 8. bis 16. Jahrhundert</p> <p>Historisch adäquate Lektürekompetenz für mittelhochdeutsche Texte des 12. und 13. Jahrhunderts (Schwerpunkt höfische Literatur)</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaftliche, kulturelle und religiöse Grundlagen mittelalterlicher Literatur - Überlieferungsformen und Aufführungsformen mittelalterlicher Literatur - Literaturträger, Literaturproduzenten - Gattungen, Stoffe, Motive - Antike Traditionen - Rhetorik, Poetik, Hermeneutik

	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Mittelhochdeutschen - Sprachliche Elemente der Mündlichkeit in der Schriftlichkeit - Methoden, Arbeitsmittel, Hilfsmittel - Sprachhistorisch kommentierte Lektüre mittelhochdeutscher Texte
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> a) Seminar: Verstehensvoraussetzungen mittelalterlicher Literatur (2 SWS) b) Seminar: Sprachkompetenz: Mittelhochdeutsche Texte lesen (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsleistung	Klausur 90 Min.
Semester / Dauer	2. Semester / ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsbelastung	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

Modul 3	Basismodul Sprachwissenschaft Einführung in die Sprachwissenschaft / Grundlagen der Syntax
Qualifikationsziele	Grundlegende Kenntnisse über die zentralen Teilgebiete der Linguistik, ihre wichtigsten Methoden, die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie die Grundlagen zur Beschreibung und Analyse der Grammatik des Deutschen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> a) Grundinhalte sprachwissenschaftlicher Kernbereiche (Semiotik, Phonetik/ Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, gesprochene Sprache) b) Grundlagen und Methoden des Strukturalismus c) Kommunikationswissenschaftliches Basiswissen d) Linguistische Grundbegriffe und Terminologien e) Praktische Sprachkritik und kreative Sprachverwendung f) Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens g) Grammatische Grundkenntnisse in Morphologie und Syntax h) Sprachanalytische und -synthetische Aufgabenstellungen i) Übersicht über verschiedene theoretische Ansätze zur Grammatikbeschreibung
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> a) Seminar: Einführung in die Sprachwissenschaft (2 SWS) b) Seminar: Grundlagen der Syntax (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsleistung	Klausur 90 min
Semester / Dauer	1. Semester / ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsbelastung	150 Stunden

Leistungspunkte (LP)	5
----------------------	---

Modul 4	Aufbaumodul I <i>Neuere deutsche Literatur</i> Textanalyse und Literaturtheorie
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur eigenständigen Durchführung von literaturwissenschaftlichen Textanalysen; erweiterte Kenntnisse literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien; Fähigkeit zur selbstständigen Darstellung literaturwissenschaftlicher Sachverhalte; vertiefte Kenntnisse literaturwissenschaftlicher Fachterminologie und Arbeitsweisen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Aufbauwissen von Methoden der Textanalyse – Erweiterung von Kenntnissen literaturwissenschaftlicher Theorien – Aufbauwissen literaturwissenschaftlicher Formen wissenschaftlichen Arbeitens – Einübung im analytischen Umgang mit Gattungen, Textsorten, Medien und Zeichensystemen. – vertiefte Reflexion von Literatur als Medium kultureller und gesellschaftlicher Selbstverständigung und Kommunikation
Lehrveranstaltungen	a) Vorlesung (oder Seminar): Literatur, Text, Theorie (2 SWS) b) Seminar: Textanalyse (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzung	Keine (empfohlen: Erfolgreicher Abschluss Basismodul <i>Neuere deutsche Literatur</i>)
Prüfungsleistung	Praktische Übung (5 S. Textanalyse)
Semester/ Dauer	2. Semester / ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsbelastung	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

Modul 5	Aufbaumodul I <i>Ältere deutsche Sprache und Literatur</i> Sprachgeschichte/ Historische Semantik
Qualifikationsziele	Sprachwissenschaftliche Kenntnisse im Bereich der historischen Sprachentwicklung des Deutschen im kulturgeschichtlichen Kontext sowie Kenntnisse zu Methoden und Theorien des Sprachwandels und seiner Beschreibung; Verständnis der Bedingungen und Konsequenzen des Systemwechsels Verständnis des kultur- und sprachgeschichtlichen Vorgangs verschiedener Formen des Bedeutungswandels vom Beginn deutschsprachiger Schriftlichkeit bis in die Gegenwart als interdisziplinäres Erkenntnisinstrument
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Herkunft und Sprachfamilie - Indogermanisch und Geschichte der Indogermanistik

	<ul style="list-style-type: none"> - Germanische Sprachen - Räumliche und zeitliche Gliederung des Deutschen - Einflüsse und sprachhistorisch-kulturelle Bedingungen des Sprachwandels (Schwerpunkt Althochdeutsch/Mittelhochdeutsch) - Aufzeichnungssysteme, Probleme der Aufzeichnung Semantik im Kontext von Sprach- und Kulturgeschichte - Formen des Bedeutungswandels / Verlustgeschichte - Fachgeschichte und ihre Methoden und Modelle / Etymologie - Arbeitsgrundlagen und Hilfsmittel - Aspekte vergleichender Sprachforschung: Anthropologie, Topographie, Zeitmessung - Begriffsgeschichte zentraler mittelhochdeutscher Termini
Lehrveranstaltungen	<p>a) Vorlesung: Sprachgeschichte des Deutschen von den Anfängen bis ins 16. Jahrhundert (2 SWS)</p> <p>b) Seminar: Historische Semantik (2 SWS)</p>
Teilnahmevoraussetzung	keine
Prüfungsleistung	Klausur 90 Min.
Semester/ Dauer	3. Semester / ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsbelastung	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

Modul 6	Aufbaumodul I Sprachwissenschaft Text/ Semantik
Qualifikationsziele	Kenntnisse über grundlegende Kategorien zur Typologisierung und Klassifikation von Texten; Einordnung von Textsorten und Textmustern in relevante Kommunikationsbereiche und Beschreibung nach Funktion, Situativität, Thematizität und Formulierungsadäquatheit sowie nach semantischen Einheiten des Sprachsystems und im Kontext auf der morphematischen, der lexikalischen, der syntaktischen und der textuellen Ebene nach verschiedenen Methoden
Inhalte	<p>a) Der Text in der Entwicklung der Textlinguistik; grammatisch-strukturelle, semantische, kommunikativ-pragmatische, kognitive Textmodellierungen</p> <p>b) Differenzierung der Termini „Textklasse“, „Textsorte“, „Textsortenvariante“, „Textmuster“, „Kommunikationsbereich“ in sozialwissenschaftlicher Perspektive sowie „Textklassifikation“ und „Texttypologisierung“</p> <p>c) Beschreibung ausgewählter Textsorten unterschiedlicher Kommunikationsbereiche in prototypischen Dimensionen nach Funktion, Situativität, Thematizität, Formulierungsadäquatheit</p> <p>d) Bedeutungs-/Semantiktheorien (Referenztheorie,</p>

	Ideationstheorie, Gebrauchstheorie, strukturelle Semantik, Prototypensemantik, kognitive Semantik); e) Methoden semantischer Beschreibung auf allen sprachlichen Ebenen (morphematisch, lexikalisch, syntaktisch, textuell)
Lehrveranstaltungen	a) Vorlesung: Grundlagen der Textlinguistik und Semantik (2 SWS) b) Seminar: Text und Semantik (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss Basismodul <i>Sprachwissenschaft</i>
Prüfungsleistung	Mündliche Einzelprüfung 20 Min.
Semester/ Dauer	3. Semester/ ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsbelastung	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

Modul 7	Aufbaumodul II <i>Neuere deutsche Literatur</i> Literatur und Literaturgeschichte
Qualifikationsziele	Kenntnisse der Literaturgeschichte von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart (17.-21. Jhdt.); Verknüpfung literaturtheoretischer und literaturhistorischer Problemstellungen; Reflexion auf die Historizität literarischer und kultureller Systeme; Reflexiver Umgang mit Ansätzen und Konzepten der Literaturgeschichtsschreibung; Fähigkeit zur selbständigen methodengeleiteten Erarbeitung, Präsentation und Diskussion literaturhistorischer Zusammenhänge und Problemstellungen; vertiefte Kenntnisse der Inhalte einer literaturgeschichtlich bestimmten Kategorie (z.B. einer Epoche); Fähigkeit zur selbständigen wissenschaftlichen Erschließung von Zusammenhängen zwischen literarischen Einzeltexten und literatur- und kulturgeschichtlichen Zusammenhängen unter Berücksichtigung literaturgeschichtlicher Standardwerke und literaturwissenschaftlicher Fachliteratur
Inhalte	- Literarische Werke, Literaturgeschichte und kulturgeschichtliche Kontexte (17.-21. Jhdt.) - Theoriegeleitete Auseinandersetzung mit literarischen Werken und literatur- und kulturgeschichtlichen Zusammenhängen - Theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Ansätzen und Konzepten der Literaturgeschichtsschreibung in systematischer und historischer Perspektive
Lehrveranstaltungen	a) Vorlesung oder Seminar: Literatur und Literaturgeschichte (2 SWS) b) Seminar: Literatur und Literaturgeschichte (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss Basismodul <i>Neuere deutsche Literatur</i>
Prüfungsleistung	Referat (15 Min.) oder mündliche Einzelprüfung 20 Min.
Semester/ Dauer	4. Semester / ein Semester

Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsbelastung	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

Modul 8	Aufbaumodul II <i>Ältere deutsche Sprache und Literatur</i> Literatur- und Kulturgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Qualifikationsziele	Erweiterte literaturhistorische und kulturhistorische Kenntnisse vom Beginn volkssprachlicher Schriftlichkeit bis in die Frühe Neuzeit Fähigkeit zur Darstellung und Diskussion eines Themas oder Themenkomplexes mittelalterlicher oder frühneuzeitlicher Literatur
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Literaturgeschichte des Mittelalters und der frühen Neuzeit - Werke, Gattungen, Stoffe - Motivgeschichte - Erzählformen - Textsorten - Kommunikations- und Aufführungsformen - Bildungskultur - Mittelalterliche Buchkultur - Textanalyse - Historische Mittel der Textproduktion (Rhetorik, Hermeneutik etc.) - Fachwissenschaftliche Handbücher, Einführungen, Literaturgeschichtsdarstellungen
Lehrveranstaltungen	a) Vorlesung: Mittelalterliche Literatur- und Kulturgeschichte (2 SWS) b) Seminar: Mittelalterliche und frühneuzeitliche Literatur (2 SWS) (Untertitel konkretisiert jeweils das Vorlesungs- und Seminarthema)
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss Basismodul <i>ÄDSL</i>
Prüfungsleistung	mündliche Einzelprüfung 20 Min.
Semester/ Dauer	4. Semester/ ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsbelastung	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

Modul 9	Aufbaumodul II <i>Sprachwissenschaft</i> Sprachgeschichte und Sprachwandel
Qualifikationsziele	Grundlegende Kenntnisse von Theorien und Methoden der Sprachgeschichtsschreibung und von Sprachwandeltheorien; Kenntnisse der wesentlichen Stationen der Sprachgeschichte des Deutschen vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart aus sozio-pragmatischer Sicht; Kenntnisse der Geschichte der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, das Verhältnis

	Sprachwandel und Sprachbewusstsein historisch einzuordnen; vertiefte Einsicht in einen sprachgeschichtlichen Gegenstandsbereich (Orthographie, Lexik, Syntax, Text, Schriftlichkeit und Mündlichkeit, Varietäten, Norm) Kenntnisse der Sprachgeschichte des Niederdeutschen
Inhalte	a) Theoretische Ansätze der Sprachgeschichtsschreibung b) Theorien und Methoden des Sprachwandels und seiner Beschreibung c) Überblick über die Sprachgeschichte des Deutschen vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart d) Spezifik der Herausbildung von Varietäten und Funktionsbereichen e) Zusammenhang von Sprachbewusstsein/Sprachkritik und Sprachwandel f) Beschreibung von aus der Sprachgeschichte ableitbaren Entwicklungstendenzen in der deutschen Gegenwartssprache g) Überblick über die Sprachgeschichte des Niederdeutschen
Lehrveranstaltungen	a) Vorlesung: Sprachgeschichte des Deutschen vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart (2 SWS) b) Seminar: Sprachwandel/Sprachgeschichte Niederdeutsch (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss Basismodul <i>Sprachwissenschaft</i>
Prüfungsleistung	Klausur 60 Min.
Semester/ Dauer	4. Semester / ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsbelastung	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

Modul 10	Aufbaumodul III <i>Neuere deutsche Literatur</i> Literatur, Kultur, Medien
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Reflexion auf den Status und die Funktion von Literatur in historischen und zeitgenössischen kulturellen Kontexten und Wissensordnungen; Fähigkeit zur Reflexion auf die Medialität literarischer und kultureller Systeme; grundlegende Kenntnisse kultur- und mediengeschichtlicher Problemstellungen; Verknüpfung literaturwissenschaftlicher, kultur- und/oder medienwissenschaftlicher Problemstellungen (u.a. im Blick auf Anwendungsmöglichkeiten im Schulunterricht)
Inhalte	- Literatur im Medienkontext - Theorien und Forschungsgebiete der Literatur-, Medien- und Kulturwissenschaften - theoriegeleitete Analysen von literarischen Texten und Gegenständen aus dem Feld der Kultur- und Medienwissenschaft - Praxisfelder von Literatur-, Kultur- und

	Medienwissenschaft
Lehrveranstaltungen	a) Seminar (oder Vorlesung): Literatur, Kultur, Medien (2 SWS) b) Seminar: Literatur, Kultur, Medien (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss Basismodul und Aufbaumodul I <i>Neuere deutsche Literatur</i>
Prüfungsleistung	Hausarbeit 10 Seiten
Semester/ Dauer	6. Semester / ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsbelastung	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

Modul 11	Aufbaumodul III <i>Ältere deutsche Sprache und Literatur</i> Methoden und Verfahren historischer Textwissenschaft
Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse der Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit im interkulturellen Kontext; Vertiefte Kenntnisse spezifisch historischer Verfahren der Textkonstitution und Texterschließung Selbstständiger Umgang mit Nachschlagewerken und Forschungsliteratur; Anwendung erworbener Kenntnisse in der Analyse und Kommentierung literarischer Texte unter ausgewählten Aspekten sowie ihre Darstellung in einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit (Textanalyse mit Kommentar)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit und ihre intertextuellen Bezüge - Textanalyse im Kontext der spezifischen literarhistorischen Bedingungen / medialen und kulturellen Alterität - Lektüre von literarischen Texten und Forschungsliteratur
Lehrveranstaltungen	a) Seminar: Methoden und Verfahren historischer Textwissenschaft (2 SWS) b) Seminar: Lektüreseminar Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (1 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss Aufbaumodul II <i>ÄDSL</i>
Prüfungsleistung	Hausarbeit (Textanalyse mit Kommentar), 10 Seiten
Semester / Dauer	5. Semester / ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsbelastung	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

Modul 12	Aufbaumodul III <i>Sprachwissenschaft</i> Theorien, Methoden, Empirie
Qualifikationsziele	Grundlegende Kenntnisse von Theorien und Methoden der Beschreibung von Sprachstrukturen und

	Sprachgebräuchen; Einsicht in die Komplexität sozialer Interaktion; Fähigkeit, Sprachstrukturen und Sprachgebräuche nach Form und Funktion zu analysieren und zu beschreiben; grundlegende Kenntnisse im Bereich empirischen Arbeitens in der Sprachwissenschaft (Generierung von Forschungsfragen, Methodenwahl und -reflexion, Erhebung und Aufbereitung sprachlicher Daten, Korpusbildung)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> a) Überblick über zentrale Grammatiktheorien b) Überblick über zentrale Theorien der sozialen/sprachlichen Interaktion c) Grundlegende Methoden zur Beschreibung von Sprachstrukturen (Syntax, Wortbildung, Orthographie, Textgrammatik) d) Grundlegende Methoden zur Beschreibung von Sprachgebräuchen und Sprachgebrauchsmustern e) Grundlagen empirischen Arbeitens in der Sprachwissenschaft
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> a) Vorlesung: Grammatiktheorien (1 SWS) oder Vorlesung: Interaktionstheorien (1 SWS) b) Seminar: Theorien/Methoden/Empirie (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss Basismodul und Aufbaumodul I <i>Sprachwissenschaft</i>
Prüfungsleistung	Referat (15 Min.) und Thesenpapier (10 S.)
Semester / Dauer	9. Semester / ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsbelastung	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

Modul 13	Wahlmodul <i>Neuere deutsche Literatur</i> Konzepte der Literaturwissenschaft
Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse von Konzepten, Methoden und Theorien der Literaturwissenschaft; Reflexionswissen über die Fachdisziplin Germanistik; Grundkenntnisse der Wissenschafts- und Wissensgeschichte; Reflexion auf das Verhältnis von germanistischer Wissenschaftsmethodik und allgemeiner Wissenschaftsentwicklung; Reflexion auf die Funktion von Literatur im Rahmen der europäischen Wissenschafts- und Wissensgeschichte
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Definition und Differenzierung literaturwissenschaftlicher Konzepte - Erweiterung literaturwissenschaftlicher Methoden - Vertiefung literaturtheoretischer Kenntnisse - Problematisierung von (einzelnen) Konzepten, Methoden, Theorien an literarischen Texten - Wissenschafts- und Wissensgeschichte der Germanistik - Wissenschafts- und wissensgeschichtliche

	Textanalysen
Lehrveranstaltungen	a) Vorlesung (oder Seminar): Konzepte der Literaturwissenschaft (2 SWS) b) Seminar: Konzepte der Literaturwissenschaft (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss Basismodul und Aufbaumodul I <i>Neuere deutsche Literatur</i>
Prüfungsleistung	Mündliche Einzelprüfung 20 Min.
Semester/ Dauer	6. Semester / ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsbelastung	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

Modul 14	Wahlmodul <i>Sprachwissenschaft</i> Regionale Varietäten
Qualifikationsziele	Grundlegende Kenntnisse varietätenlinguistischer Termini; Beherrschung methodischer Grundlagen zur Erfassung und Beschreibung von ausgewählten Varietäten; Grundkenntnisse in Plattdeutsch und Anwendung dieser Varietät in alltagssprachlichen Situationen
Inhalte	a) Vermittlung von Ansätzen zur Beschreibung von Sprachen in der Sprache, Heterogenität statt Homogenität einer Einzelsprache b) Grundbegriffe der Varietätenlinguistik (Varietät, Varietätenraum), Einordnung und Bestimmung von Varietäten in personaler, diatopischer, diastratischer und diaphasischer Dimension, Beschreibung der phonetisch-phonologischen, morphematischen und syntaktischen Merkmale von Varietäten c) Kritische Diskussion und Abgrenzung der Begriffe „Varietät“, „Stil“, „Gerontolekt“, „Sexlekt“ d) Merkmale des Niederdeutschen als diatopische Varietät/ Regionalsprache
Lehrveranstaltungen	a) Seminar: Plattdeutsch I (2 SWS) b) Seminar: Regionale Varietäten (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss Basismodul <i>Sprachwissenschaft</i>
Prüfungsleistung	Mündliche Einzelprüfung (20 min)
Semester / Dauer	6. Semester / ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsbelastung	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

Modul 15	Vertiefungsmodul <i>Neuere deutsche Literatur</i> Neuere deutsche Literatur und Literaturtheorie
Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse und Fähigkeit zur Reflexion der Geschichte und Theorie literarischer Gattungen und literaturhistorischer Periodisierungen; vertiefte

	Kenntnisse literaturwissenschaftlicher Konzepte der Ästhetik, Poetik und Rhetorik; vertiefte Kenntnisse der Textkonstitution und Texterschließung sowie der Medientheorie und Mediengeschichte; vertiefte Kenntnisse von Verfahren der Textanalyse und Interpretation sowie von Literaturtheorien.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Geschichte und Theorie literarischer Gattungen an ausgewählten Beispielen – exemplarische Reflektion über die Historizität von Literatur und die Konzeption literaturhistorischer Periodisierungen – Einübung in die Reflexion ausgewählter ästhetischer, poetischer und rhetorischer Verfahren und Konzepte – Einübung in Verfahren der Textkonstitution und Texterschließung an ausgewählten Beispielen – Vermittlung medientheoretischer und mediengeschichtlicher Kenntnisse vor dem Hintergrund historischer und aktueller Medienkultur. – Vertiefte Kenntnisse von Literaturtheorien
Lehrveranstaltungen	a) Seminar (oder Vorlesung): Neuere deutsche Literatur und Literaturtheorie (2 SWS) b) Seminar: Neuere deutsche Literatur und Literaturtheorie (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss Aufbaumodul II <i>Neuere deutsche Literatur</i>
Prüfungsleistung	Hausarbeit 20 Seiten
Semester/ Dauer	9. (oder 8.) Semester / ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Arbeitsbelastung	300 Stunden
Leistungspunkte (LP)	10

Modul 16	Vertiefungsmodul <i>Ältere deutsche Sprache und Literatur</i> Mediävistische Literaturwissenschaft
Qualifikationsziele	<p>Vertiefte Kenntnisse wissenschaftlicher Standards und Fähigkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit an ausgewählten literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Themen am Beispiel von Texten des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (8.-16. Jahrhundert); Reflektierte Anwendung von literaturwissenschaftlich-germanistischen Analysemethoden auf mittelalterliche und frühneuzeitliche Texte</p> <p>Eigenständige Lektüre und Auswertung von Forschungsliteratur zum literarisch-kulturgeschichtlichen Kontext des Seminarthemas; Fähigkeit zur eigenständigen Anfertigung einer themenspezifischen wissenschaftlichen Hausarbeit (auch als Vorbereitung auf die fachbezogene</p>

	Abschlussarbeit)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit / Mittelniederdeutsche Literatur unter Aspekten der Textproduktion und -rezeption, Stoff- und Gattungsspezifika, Medialität im jeweiligen kulturgeschichtlichen Kontext - Wissenschaftsgeschichtliche und aktuelle Forschung der Mediävistik - Themenbezogene Lektüre literarischer und kultureller Zeugnisse und ausgewählter Forschungsliteratur
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> a) Seminar: Mediävistische Literaturwissenschaft (2 SWS) b) Seminar: Lektüreseminar Mediävistische Literaturwissenschaft (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss Aufbaumodul II <i>ÄDSL</i>
Prüfungsleistung	Hausarbeit 20 Seiten
Semester / Dauer	7. Semester / ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsbelastung	300 Stunden
Leistungspunkte (LP)	10

Modul 17	Vertiefungsmodul <i>Sprachwissenschaft</i> Norm, Variation, Kritik
Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse des Zusammenhangs von Norm und Variation in der gesprochenen und geschriebenen deutschen Gegenwartssprache; Einsicht in die Funktionalität von Sprachnormen und sprachlicher Variation; Fähigkeit zur Bewertung von Sprachgebräuchen auf der Grundlage funktionaler Angemessenheit; Fähigkeit zur Reflexion und Modellierung sprachkritischer Ansätze für den Deutschunterricht
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> a) Vermittlung zentraler Begrifflichkeiten und Ansätze zur Beschreibung sprachlicher Normen und sprachlicher Variation b) Vermittlung von Grundlagen und Maßstäben der Sprachkritik für den Anwendungsbereich „Schule“ c) Anwendung der Kategorien „Norm“ und „Variation“ auf relevante Gegenstandsbereiche der Sprachgeschichte und der Gegenwartssprache d) Kritische Reflexion von Tendenzen der Gegenwartssprache auf der Grundlage linguistischer Sprachkritik
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> a) Seminar: Grundlagenseminar „Norm, Variation, Kritik“ (2 SWS) b) Seminar: Sprachgeschichte/Sprachnorm/Sprachvariation/Sprachkritik (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss Basismodul und

	Aufbaumodule I und II <i>Sprachwissenschaft</i>
Prüfungsleistung	Hausarbeit 20 Seiten oder Projektarbeit (Einzelleistung: 15 Seiten)
Semester / Dauer	8. Semester/ ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsbelastung	300 Stunden
Leistungspunkte (LP)	10

Modul 18	Zusatzmodul <i>Niederdeutsch</i>
Qualifikationsziele	Grundlegende Kenntnisse zur neuniederdeutschen Literatur, Kenntnisse der situativen Bedingungen von Niederdeutsch an den Schulen, Reflexion über die Gestaltung niederdeutscher Lehrinhalte in der Schule, Fähigkeiten des sicheren Umgangs mit der niederdeutschen Sprache
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> a) Basiswissen zur neuniederdeutschen Literatur b) Reflexion der Vermittlung der niederdeutschen Sprache und Literatur in der Schule c) Methoden der Schulbuchanalyse anhand niederdeutscher Lehrwerke d) Fähigkeit des produktiven Umgangs mit der niederdeutschen Sprache in Wort und Schrift
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> a) Seminar: Neuniederdeutsche Literatur (2 SWS) b) Seminar: Niederdeutsch in der Schule (2 SWS) c) Seminar Plattdeutsch II (1 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss Basismodul und Wahlmodul <i>Sprachwissenschaft</i>
Prüfungsleistung	Hausarbeit 10 Seiten
Semester / Dauer	7. Semester / ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsbelastung	210 Stunden
Leistungspunkte (LP)	7

Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Modul 1	Basismodul Deutschdidaktik
Qualifikationsziele	Grundlegende Kenntnisse zu Theorien, Konzepten und Modellen der Deutschdidaktik und zur Planung und Durchführung von Deutschunterricht
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundinhalte didaktischer Kernbereiche (Sprechen und Sprachgebrauch untersuchen, Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen-mit Texten und Medien umgeben) - Curriculare Aspekte des Deutschunterrichts in der Gegenwart - Bildungsstandards und Kompetenzorientierung des Deutschunterrichts - Aktuelle Prozessgestaltung im muttersprachlichen DU und im Literaturunterricht didaktische Modelle und Theorien - Grundlagen der Unterrichtsplanung unter Berücksichtigung von Medieneinsatz; Planung von Unterrichtseinheiten und Einzelstunden
	a) Einführung in die Sprach- und Literaturdidaktik (Seminar) b) Unterrichtsplanung und Medieneinsatz (Übung)
Teilnahmevoraussetzung	keine
Prüfungsleistung	Klausur 90 Min.
Semester/Dauer	3. Semester/ ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsbelastung	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

Modul 2	Aufbaumodul Deutschdidaktik
Qualifikationsziele	Selbstständige Planung, Durchführung, Nachbereitung und Reflexion von Unterricht
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Planung einer Unterrichtseinheit in der Gruppe - Lehramtsspezifische Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Einzelstunden - Selbst- und Fremdrelexion von Unterricht - Dimensionen eines modernen Umgangs mit Schülerleistungen - Lern- und Leistungsaufgaben im DU - Kompetenzorientierung der Zensurierung und Bewertung Zentrale Abschlussprüfungen
	a) SPÜ (Übung) b) Leistungsmessung und -bewertung (Seminar)
Teilnahmevoraussetzung	bestandenes Basismodul
Prüfungsleistung	Stunde und ausführlicher Unterrichtsentwurf mit

	Reflexion
Semester/ Dauer	5. oder 6. Semester/ ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Arbeitsbelastung	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

Modul 3	Vertiefungsmodul Deutschdidaktik
Qualifikationsziele	Spezifische Kenntnisse zu Modellen, Theorien und Konzepten der Deutschdidaktik in ihrer Komplexität, Entwicklung von Reflexionsfähigkeit, Ableiten von Konsequenzen für den eigenen Unterricht
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle Konzepte und Methoden des Literaturunterrichts - Konzepte und Methoden des Umgangs mit lyrischen, dramatischen, narrativen und Sachtexten - Aufgaben des Literaturunterrichts in der Sekundarstufe I: Lesekompetenz, Leseförderung, literarische Bildung - Kinder- und Jugendliteratur der Vergangenheit und Gegenwart - Spezielle Aspekte des Grammatik- und Orthographieunterrichts, Problematisierung von tradierten Unterrichtsmethoden - Sprechen und Zuhören als Unterrichtsmedium und Unterrichtsgegenstand - Schreibdidaktik - Sprachgeschichte und Sprachkritik im Unterricht - Integrativer Deutschunterricht
Lehrveranstaltungen	a) Literaturdidaktik (Seminar) b) Sprachdidaktik (Seminar)
Teilnahmevoraussetzung	bestandenes Basismodul bestandenes Aufbaumodul
Prüfungsleistung	Mündliche Einzelprüfung 20 Min.
Semester/ Dauer	7. Semester/ ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsbelastung	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5